

**BILD SPRACH MIT PROFILER PETERMANN ÜBER DEN COLD CASE  
NORA FELLER**

# „Tatortspuren lassen sich nicht mit Suizid erklären“

**2007 wurde Nora tot in Athen aufgefunden  
++ Laut Polizei war es Selbstmord**



**Nora Feller träumte in Griechenland von einer Karriere als Sängerin**

Foto: privat

Artikel von: **BEATE KRAUSE** veröffentlicht

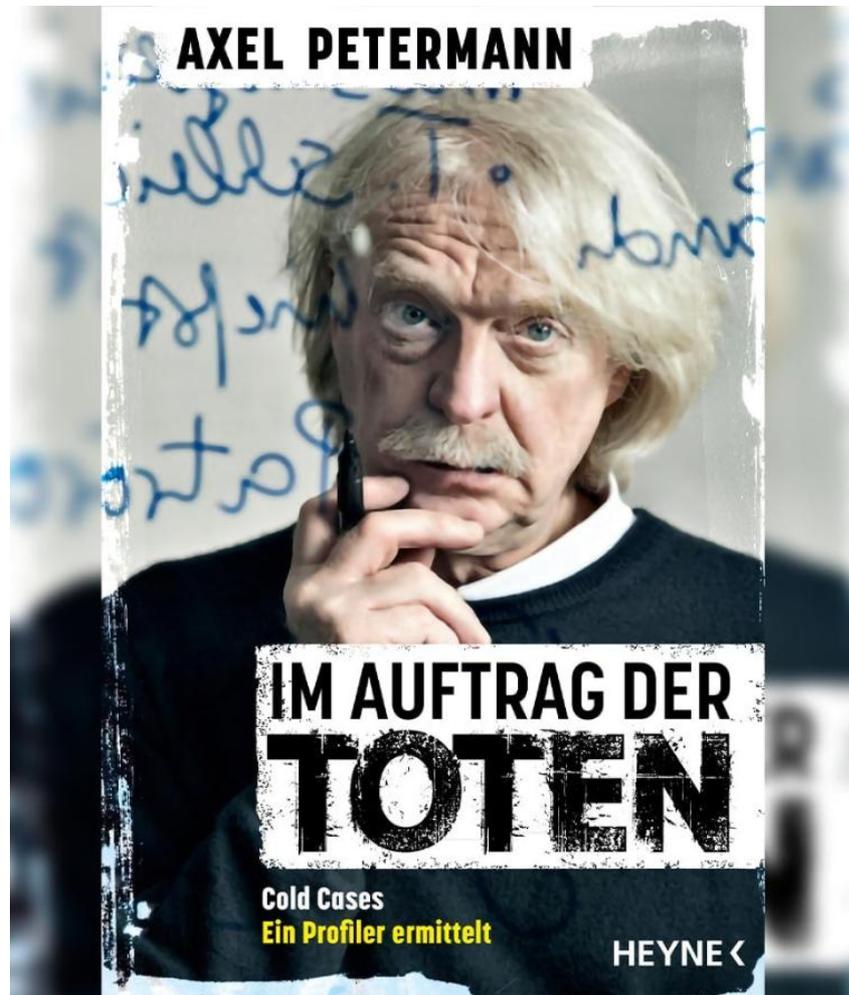
am

**12.09.2021 - 13:15 Uhr**

*Als man Nora Feller (26\*) fand, kniete sie auf dem Fußboden, ihr Kopf steckte in der Schlinge zweier zusammengeknoteter Schals, festgemacht an einem Balken. Nachbarn hatten die Polizei alarmiert, sich über den Gestank gewundert, der aus der Wohnung kam. Für die Polizei war sofort klar: Suizid, ein Tötungsdelikt wurde ausgeschlossen. Eine kurze Ermittlung, eine schnelle Obduktion, der Fall war erledigt.*

**Doch Noras Eltern in Berlin wollen sich bis heute, 14 Jahre nach dem Tod der jungen Frau, nicht damit abfinden. Neben der Trauer um ihre Tochter nagen Ungewissheit und Zweifel an der offiziellen Version. Marianne und Werner Feller \*) glauben, dass Nora von ihrem damaligen Ex-Freund getötet wurde. Um den Fall neu aufzurollen und neue Beweise zu finden, wandten sie sich an den bekannten Profiler Axel Petermann (68).**

***Der Fall Nora Feller ist einer von drei ungeklärten Todesfällen, die Petermann in seinem neuen Buch „Im Auftrag der Toten – Cold Cases: Ein Profiler ermittelt“ (Heyne-Verlag, erscheint am 13. September) vorstellt.***



**Axel Petermann zeigt anhand seiner neuesten Fälle, warum gängige Ermittlungsmethoden häufig versagen**

Foto: Heyne Verlag

**Im Gespräch mit BILD erklärt er, was er herausgefunden hat, wie er die Arbeit der dortigen Ermittler bewertet – und zu welchem Schluss er kommt: „Es gibt viele Ungereimtheiten und die Spuren am Tatort lassen sich nicht mit Suizid erklären“.**

**+++ BILD gibt es jetzt auch im TV! Hier geht's zu BILD LIVE**

([/unterhaltung/tv/news/es-ist-ganz-einfach-so-finden-sie-bild-auf-ihrem-fernseher-77300804.bild.html](https://www.bild.de/unterhaltung/tv/news/es-ist-ganz-einfach-so-finden-sie-bild-auf-ihrem-fernseher-77300804.bild.html)) **+++**

## Spurensuche in Griechenland

Bei seinen Recherchen in Griechenland traf Petermann den Anwalt der Eltern, sprach mit Zeugen, nahm Einsicht in die Ermittlungsakten – und versuchte so, das Puzzle um Noras Tod zusammensetzen.

**Nora Feller hatte im Urlaub einen griechischen Musiker kennengelernt, wanderte 2001 nach Athen aus. „Dort studierte sie Literatur, sprach fast perfekt Griechisch und träumte auch von einer Karriere als Sängerin. Von ihrem Freund erhoffte sie sich wohl Unterstützung“, sagt der Profiler.**



**In dieser Strandbar auf Kreta lernte Nora ihren späteren Freund kennen**

Foto: privat

**Doch die Beziehung zu dem 23 Jahre älteren Mann war kompliziert: „Wenige Wochen vor ihrem Tod trennte sie sich, wollte zum 1. Juli mit einer Kommilitonin zusammenziehen. Er sei ein Macho gewesen, meinte ihre Gesangslehrerin. Doch ob er jemals gewalttätig gegenüber Nora wurde – unklar“, fasst Petermann zusammen.**

Laut den griechischen Ermittlern besuchte sie ihren Ex-Freund am 25. Juni noch mal in seiner Wohnung – ein Abschiedsbesuch. Er wollte den Sommer als Bar-Musiker auf Kreta verbringen. „Bei der Befragung durch die Polizei gab er an, es sei zum Streit gekommen, auch Alkohol war im Spiel. Doch dann habe sie ihm packen geholfen, er sei losgefahren, Nora in der Wohnung geblieben“, sagt Petermann. „Erst in einem späteren Verhör gab er an, seine Ex habe sich mit einem Messer selbst verletzen wollen.“ Mit dem Tod seiner Ex-Freundin habe er aber nichts zu tun.



**In der Wohnung ihres Freundes in diesem Mehrfamilienhaus starb Nora Feller**  
Foto: privat

**Ohne die Eltern über den Tod ihrer Tochter zu informieren, organisierte der Ex die Beisetzung der stark verwesenen Leiche auf dem Athener Friedhof Zografou. Marianne und Werner Feller erfuhren erst zwei Tage später von der Deutschen Botschaft, dass ihre Tochter nicht mehr lebt. Als Begründung erklärte der Musiker: Noras Verhältnis zu ihren Eltern sei nicht gut gewesen...**



**Der Athener Friedhof Zografou: Hier wurde Nora Feller zunächst beigesetzt. Die Eltern hätten sie gern nach Deutschland überführt, doch nach vier Jahren wurde sie umgebettet – in ein anonymes Grab**  
Foto: privat

## **Schlampige Ermittlungen**

**Die Ermittlungen der Polizei, meint Petermann, wirken oberflächlich und hastig, es gebe keine detaillierte Dokumentation. Später stellte sich raus: Der Rechner, das Handy und die Tagebücher der jungen Frau**

**sind verschwunden, ebenso wie persönliche Gegenstände. „Doch für die Polizei ist eigentlich von vornherein klar: Nora Feller hat sich selbst getötet.“**

Auch bei der Obduktion – in Griechenland eine Standardprozedur – kam die Rechtsmedizinerin zu dem Schluss: Selbstmord. „Das Obduktionsprotokoll ist sehr knapp, gerade mal anderthalb Seiten lang, ohne detaillierte Beschreibungen“, sagt Petermann.

Bei seinem Besuch fragte er sie nach einem Hämatom am Auge oder anderen Verletzungen am Körper, diese hätten untersucht werden müssen – doch die Ärztin wiegelte ab: Man habe dies nicht getan, „um die Tote nicht zu zerfleischen.“

**Als Axel Petermann Nora Fellers Ex-Freund auf Kreta traf, war er überrascht: „Ich fand ihn sympathischer als gedacht und seine große Betroffenheit schien mir echt. Er sagte: ‚Ich weiß, dass ihre Eltern mich verdächtigen. Doch sag ihnen: Ich habe damit nichts zu tun.‘“**

## **Verdächtige Spuren am Tatort**

**Doch was genau ist an dem verhängnisvollen 25. Juni 2007 passiert? Petermann zog einen Rechtsmediziner als Gutachter hinzu, um die Tatort-Fotos zu analysieren. Was dieser entdeckte, war mysteriös: „An einigen Stellen am Fußboden und in einem von Noras Schuhen sind dunkle Tropfen zu erkennen, möglicherweise Blut, rund anderthalb Meter von der Leiche entfernt. Das ist ungewöhnlich, üblicherweise kommen bei einem Tod durch Erhängen dort keine Blutropfen hin“, sagt er.**

**Tatort-Foto: Im Wohnzimmer sind auf dem Teppich, dem Fußboden und im Schuh der Toten dunkle Flecken zu erkennen. Handelt es sich dabei um Blut?**

Foto: privat

Gab es vielleicht vorher einen Kampf – und das Opfer wurde dann so drapiert, dass es nach Selbstmord aussah? Petermann: „Ich glaube, vorher ist etwas passiert. Im Bad gibt es verschobene Fußmatten, in der Küche liegt ein Messer. Eine offene Wunde ist an der Leiche zwar nicht zu erkennen, aber das liegt daran, dass Detailaufnahmen der Toten fehlen und um den Hals noch die Schals befestigt waren. Außerdem hatte die große Hitze in der Wohnung die Leiche entstellt.“

## Wie geht es weiter?

**„Der griechische Anwalt der Opfer-Familie hat das neue rechtsmedizinische Gutachten übersetzt, an die Staatsanwaltschaft in Athen übermittelt. Ob der Fall neu aufgerollt wird, bleibt abzuwarten. Vielleicht übernehmen die griechischen Behörden zuerst, gegebenenfalls könnte es in Deutschland ein separates Ermittlungsverfahren geben.“**

Noras Eltern hoffen darauf, dass die Ermittlungen wieder aufgenommen werden. Axel Petermann: „Die Zeit drängt, denn anders als in Deutschland muss in Griechenland ein Verfahren nach 15 Jahren abgeschlossen sein. Und die Eltern wollen endlich Klarheit haben – selbst wenn am Ende herauskommen sollte, dass der Ex-Partner es definitiv nicht war.“

***\*) Name des Opfers und der Eltern geändert***

